

PATIENTENINFORMATION zur Akupunktur



Fotos: © iStockphoto.com; Jacob Wäckerhausen, Frank Yrinen, Essen | Grafik: Susanne Wolff, Essen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Begriff Akupunktur setzt sich aus den lateinischen Wörtern **acus** = Nadel und **pungere, punctum** = stechen zusammen. Bei dieser aus China stammenden alten Heilmethode der Traditionellen Chinesische Medizin (TCM) werden feine Nadeln in bestimmte Punkte am Körper gestochen. Die richtigen Punkte ermitteln wir aufgrund Ihrer Beschwerdesymptomatik, der Organzugehörigkeit und der von Ihnen geschilderten Begleiterscheinungen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin beschreibt eine Krankheit als ein gestörtes Kräftegleichgewicht zwischen den gegensätzlichen, aber sich ergänzenden Kräften Yin und Yang. Die Akupunktur ermöglicht einen Energieausgleich, d.h. eine Harmonisierung von Yin und Yang, wodurch die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden – der Körper wird geheilt. Akupunktur ist für sich allein anwendbar, kann aber auch in Kombination mit anderen Therapieverfahren angewendet werden. Die Grenzen der Akupunktur liegen bei bösartigen Erkrankungen und irreversiblen Gewebsdefekten. Hier kann die Akupunktur jedoch zur Schmerzlinderung eingesetzt werden. Die Behandlung selbst verursacht keine Schmerzen.

Akupunktur hat sehr wenig Nebenwirkungen und hilft beim Einsparen von Medikamenten und Kosten. Außer zur Schmerzreduktion kann sie zur Regulation des Muskeltonus oder psychovegetativer Störungen sowie zur Verbesserung der körpereigenen Abwehr; zur Abschwellung und Durchblutungsförderung eingesetzt werden. Überschießende Reaktionen, unerwünschte Wirkungen und Komplikationen treten unter der Akupunkturbehandlung nur sehr selten auf, wir möchten Sie jedoch darüber informieren:

Überschießende Reaktionen

- übermäßige Entspannung und Ermüdung
- übermäßige vegetative Reaktionen
- Schlafstörungen
- ganz selten wird auch eine vorübergehende Verschlechterung des Leidens beobachtet

Unerwünschte Wirkungen / Komplikationen

- Hämatombildung (Bluterguss)
- Kollaps
- Schmerzen und Sensibilitätsstörungen in der Einstichregion
- Verbrennung (bei Moxibustion)
- Blasenbildung der Haut
- Infektion
- Organverletzung

Alle diese unerwünschten Wirkungen bzw. Komplikationen werden in der Praxis jedoch nur extrem selten beobachtet.

Für Sie ist es wichtig, dass bei der Akupunktur eine Entspannung auftreten kann, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen kann. Sie sollten auch nach der Behandlung körperliche Anstrengungen für 2 bis 3 Stunden meiden.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Übersicht einen Einblick gegeben zu haben und wünschen Ihnen und uns gute Behandlungserfolge!

Dr. med. Barbara Scharte-Günniker

Dr. med. Beate Albus-Kulka



INDIKATIONEN ZUR AKUPUNKTUR

Erkrankungen des Bewegungsapparates

- Zervikalsyndrom (Nackenschmerzen), lokal, pseudoradikulär, radikulär
- Thorakalsyndrom (von der Brustwirbelsäule ausgehende Schmerzen)
- Schulterschmerzen und schmerzhafte Bewegungseinschränkungen
- Epicondylitis (Tennisarm)
- Schmerzen an Handgelenk und Fingern
- Lumbalsyndrom (Rückenschmerzen)
- Hüft- und Kniegelenksbeschwerden

Neurologische Erkrankungen

- Spannungskopfschmerz und Migräne
- Trigeminusneuralgie (Gesichtsschmerz)
- Schlafstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Depression
- Cerebraler Insult (Schlaganfall)
- Schwindel

Internistische Erkrankungen

- funktionelle Herz- / Kreislaufbeschwerden
- periphere Durchblutungsstörungen
- Asthma bronchiale
- Bronchitis
- Funktionelle Magen- / Darmerkrankungen
- Ulcuserkrankungen (Geschwüre)
- Gastritis (Magenschleimhautentzündung)
- Übelkeit / Erbrechen
- Colon irritabile (nervöse Darmbeschwerden)
- Colitis ulcerosa
- Morbus Crohn
- Diarrhoen (Durchfall)
- Obstipation (Verstopfung)

Gynäkologische Indikationen

- Sterilität
- Dysmenorrhoe (Menstruationsbeschwerden)
- Hyperemesis (Schwangerschaftserbrechen)
- Geburtsvorbereitung
- Laktationsstörungen (Stillprobleme)

Urologische Erkrankungen

- Urethritis (Harnröhrenentzündung)
- Cystitis (Blasenentzündung)
- Funktionelle Impotenz

Allergische Erkrankungen

Erkrankungen im Hals-, Nasen-, Ohrenbereich

- Erkältung
- Rhinitis (Schnupfen)
- Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung)
- Otitis (Ohrentzündung)
- Tinnitus (Ohrgeräusche)

Hauterkrankungen

- Akne vulgaris
- Neurodermitis
- Ekzeme
- Urtikaria (Nesselsucht)
- Allergien

Spezielle Indikationen der Ohrakupunktur

- Schmerzzustände des Bewegungsapparates
- Funktionelle, reversible innere Erkrankungen
- Psychovegetative Befindlichkeitsstörungen
- Allergische Erkrankungen

Neurologische Erkrankungen

- Suchtbehandlung
(Nikotin, Alkohol, Gewichtsreduktion)

Leider übernehmen die Krankenkassen nicht die Kosten für alle Akupunktur-Leistungen. Wir informieren Sie gerne darüber, ob und welche Kosten Ihnen entstehen. Sprechen Sie uns an!



AnästhesieNetz Rhein-Ruhr

MEDICO-Haus
Westenfelder Straße 62/64
44867 Bochum (Wattenscheid)
Telefon 0 23 27 – 99 13 0
Telefax 0 23 27 – 99 13 10
www.anaesthesienetz.de
akupunktur@anaesthesienetz.de

Dr. med. Barbara Scharte-Günniker

Dr. med. Beate Albus-Kulka

Fachärztinnen für Anästhesiologie
Akupunktur



Terminvereinbarung unter
0 23 27 – 99 13 0